

Region Furkapass Aufschluss 2: Aaregranit

Weg zur Eisgrotte Belvédère
2'672'614.109, 1'159'087.139

Perfekt poliert

Im Gletschervorfeld des Rhonegletschers befinden sich frische, unverwitterte Aufschlüsse des Aaregranits, da das Eis des Gletschers hier erst vor wenigen Jahren weggeschmolz (Abb. 1 bis 3). Die Felsen sind teils derart glatt poliert, dass sich die Sonne darin spiegelt.



Abb. 1: Gletscherschliff im Aaregranit am Rhonegletscher.



Abb. 2: Gletscherschliff mit markanten Gletscherschrammen.

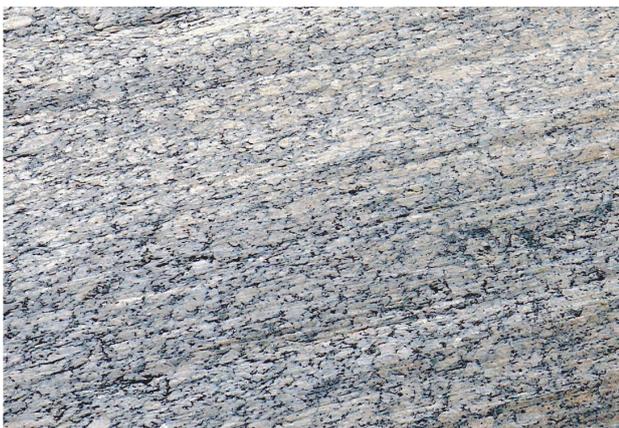


Abb. 3: Aaregranit am Rhonegletscher.

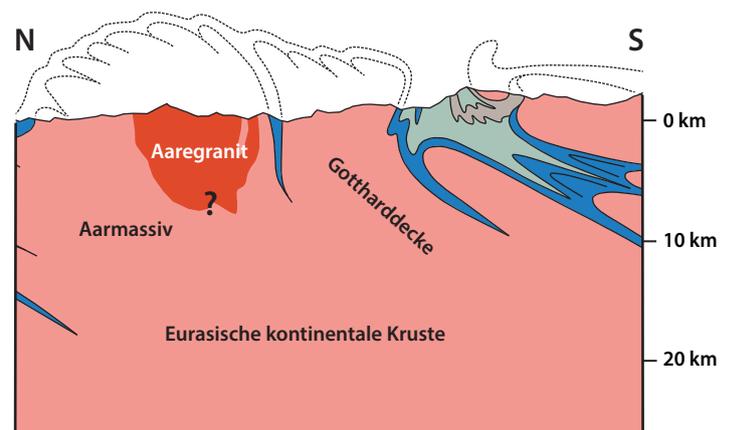


Abb. 4: Nord-Süd Profil durch die zentralen Alpen (vollständiges Profil und Legende siehe Fur Ü2, Ü3).



Abb. 5: Rhonegletscher im September 2012.



Abb. 6: Rhonegletscher im Juli 2021. Der seit 2007 neu entstehende Gletschersee ist ca. 40 m tief und ein Beleg für die Fähigkeit der Gletscher, übertiefend zu erodieren. Durch das Abdecken des Gletschers mit reflektierendem Vlies kann das Abschmelzen im Bereich der Eisgrotte verzögert werden.



Abb. 7: Schmelzwasserbach auf dem Gletscher, Juli 2016.



Abb. 8: Gletscherspalten in der Eisgrotte